

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alexander King

vom 31. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. April 2026)

zum Thema:

**Kooperationen von Hochschulen des Landes Berlin mit militärischen und
sicherheitstechnischen Institutionen – Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage
Drs. Nr. 19/25 424**

und aktualisierte **Antwort** vom 29. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Apr. 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t (Neufassung)

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25 728

vom 31. März 2026

über Kooperationen von Hochschulen des Landes Berlin mit militärischen und
sicherheitstechnischen Institutionen – Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage
Drs. Nr. 19/25 424

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Hochschulen beantworten kann. Diese wurden um Stellungnahme gebeten. Diese Antwort ersetzt unser Schreiben vom 21. April 2026. Die Zulieferungen der Hochschulen liegen nun vor und wurden in diese Antwort eingearbeitet.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die Fragen 1 bis 6 der Schriftlichen Anfrage mit der Drucksachennummer 19/25 424 wurden nicht beantwortet. Dem Senat lägen dazu keine Informationen vor. Im Gegensatz dazu wurden die gleichlautenden Fragen aus den früheren Schriftlichen Anfragen 17/18 040 und 18/27 521 durchaus beantwortet und mit Tabellen erläutert. Offenbar war es dem Senat damals möglich und er war auch willens, sich die abgefragten Informationen zu beschaffen. Das müsste auch heute noch möglich sein. Deshalb wiederhole ich die unbeantworteten Fragen 1 bis 6 und bitte um Beantwortung oder ggfs. Erläuterung, warum eine Beantwortung heute nicht mehr möglich sein soll, während sie in den beiden vergangenen Legislaturperioden möglich war.

1. Welche Drittmittel- bzw. Forschungsaufträge und welche Kooperationen (bspw. Veranstaltungen, Lehre, Stiftungsprofessuren) bestehen seit 2015 zwischen Hochschulen des Landes Berlin und/oder hochschulnahen Forschungsinstituten (An-Instituten) und öffentlichen Auftraggebern, darunter mit

- a. dem Bundesministerium der Verteidigung,
- b. der Bundeswehr,
- c. der Europäischen Rüstungsagentur (European Defence Agency - EDA)?

(Bitte jeweils Projektname, Auftraggeber, finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fakultät bzw. Fachbereich angeben.)

Zu 1.:

Bestehende Projekte sind in der „Anlage 1 zu Frage 1“ gelistet.

Bei folgenden Hochschulen des Landes Berlin gibt es keine Drittmittel- oder Forschungsaufträge im Sinne der hier vorgelegten Frage 1:

- Alice-Salomon- Hochschule Berlin
- Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Humboldt Universität zu Berlin
- Weißensee Kunsthochschule Berlin
- Technische Universität Berlin
- Universität der Künste Berlin

2. Wie viele Projekte und Kooperationen, die als vertraulich eingestuft sind und daher nicht einzeln genannt werden dürfen, gibt es darüber hinaus? (Bitte jeweils Institution und Auftraggeber, Jahr und Finanzrahmen angeben.)

Zu 2.:

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin hatte im Berichtszeitraum 13 Verträge mit den unter Frage 1 genannten Einrichtungen im Gesamtvolumen von ca. 4,1 Mio €, die nach ihrer eigenen Einschätzung als vertraulich einzustufen sind. Aus Gründen der Forschungssicherheit können die jeweiligen Auftraggeber, Laufzeiten und Finanzrahmen nicht einzeln aufgeführt werden.

Keine weitere Hochschule hat Projekte im Sinne der Frage 2 angegeben.

3. Welche Drittmittel- bzw. Forschungsaufträge und welche Kooperationen (bspw. Veranstaltungen, Lehre, Stiftungsprofessuren) bestehen seit 2010 zwischen Hochschulen des Landes Berlin und/oder hochschulnahen Forschungsinstituten (An-Instituten) und privaten Rüstungsfirmen bzw. Konzernen, die im Bereich der Sicherheits- bzw. Rüstungsforschung, Rüstungsherstellung oder -proliferation tätig sind? (Bitte jeweils Projektname, Auftraggeber, finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fakultät bzw. Fachbereich angeben.)

Zu 3.:

Die Technische Universität meldet für den Berichtszeitraum folgende Projekte:

Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennz.)	Laufzeit	Mittelgeber	weitere Kooperationen	EUR	Fachb./ Fakultät
MUM	01.04.2017 – 31.03.2020	BMWE	Thyssen Krupp Marine Systems GmbH (Koordination), Atlas ELEKTRONIK GmbH, Uni Rostock, Evologics GmbH	1.037.137 €	Entwurf und Betrieb maritimer Systeme Fak. V
MUM2simulate, (A-2020-6478)	01.03.2021 – 31.10.2026	BMWE	Thyssen Krupp Marine Systems GmbH , Fraunhofer-Institut für Kommunikation FKIE, DLR Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen Uni Rostock, Evologics GmbH	988.114 €	Entwurf und Betrieb maritimer Systeme, Fak. V

Bei folgenden Hochschulen des Landes Berlin gibt es keine Drittmittel- oder Forschungsaufträge im Sinne der hier vorgelegten Frage 3:

- Alice-Salomon – Hochschule Berlin
- Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Berliner Hochschule für Technik
- Freie Universität Berlin
- Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Humboldt Universität zu Berlin
- Weißensee Kunsthochschule Berlin
- Universität der Künste Berlin

4. Wie viele Projekte und Kooperationen, die als vertraulich eingestuft sind und daher nicht einzeln genannt werden dürfen, gibt es darüber hinaus? (Bitte jeweils Institution und Auftraggeber, Jahr und Finanzrahmen angeben.)

Zu 4.:

Keine der Hochschulen hat Projekte im Sinne der Frage 4 angegeben.

5. Welche Hochschulen des Landes Berlin und/oder hochschulnahen Forschungsinstitute (An-Institute) forschen im Rahmen des Forschungsprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“?

a. An welchen Programmlinien und Forschungsprojekten innerhalb des Forschungsprogramms sind welche Fakultäten der Hochschulen des Landes jeweils beteiligt? (Bitte aufschlüsseln nach Programmlinie, Forschungsprojekt, Projektlaufzeit und finanziellem Projektvolumen.)

b. Mit welchen Partnern (z. B. anderen Hochschulen oder Unternehmen) kooperieren die Hochschulen des Landes jeweils in den genannten Forschungsprojekten?

Zu 5.:

Bestehende Projekte sind in der „Anlage 2 zu Frage 5“ gelistet.

Bei folgenden Hochschulen des Landes Berlin gibt es keine Drittmittel- oder Forschungsaufträge im Sinne der hier vorgelegten Frage 5:

- Alice-Salomon- Hochschule Berlin
- Berliner Hochschule für Technik
- Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Humboldt Universität zu Berlin
- Weißensee Kunsthochschule Berlin
- Universität der Künste Berlin

6. Wie viele Projekte, die als vertraulich eingestuft sind und daher nicht einzeln genannt werden dürfen, gibt es darüber hinaus? (Bitte jeweils Institution und Auftraggeber, Jahr und Finanzrahmen angeben.)

Zu 6.:

Keine der Hochschulen hat Projekte im Sinne der Frage 6 angegeben.

Berlin, den 29. April 2026

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Anlage 1 zur Beantwortung der schriftlichen Anfrage 19/52 728

Auflistung zu Frage 1:

1. Welche Drittmittel- bzw. Forschungsaufträge und welche Kooperationen (bspw. Veranstaltungen, Lehre, Stiftungsprofessuren) bestehen seit 2015 zwischen Hochschulen des Landes Berlin und/oder hochschulnahen Forschungsinstituten (An-Instituten) und öffentlichen Auftraggebern, darunter mit

- a. dem Bundesministerium der Verteidigung,
- b. der Bundeswehr,
- c. der Europäischen Rüstungsagentur (European Defence Agency - EDA)?

(Bitte jeweils Projektname, Auftraggeber, finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fakultät bzw. Fachbereich angeben.)

Hochschule	Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennzeichen)	Laufzeit	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Fachbereich/ Fakultät
Berliner Hochschule für Technik	Computational Acoustics E/E71Z/B0825/9F240	1.1.2012- 31.3.2017	Bundeswehr	Keine Kooperationsverträge	451.035,68 EUR	Fachbereich 2
Berliner Hochschule für Technik	Computational Acoustics 2 E/E71Z/H0195/9F240	1.4.2017- 31.12.2020	Bundeswehr	Keine Kooperationsverträge	362.892,75 EUR	Fachbereich 2

Hochschule	Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennzeichen)	Laufzeit	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Fachbereich/ Fakultät
Freie Universität Berlin	Multiresistente Erreger	01.06.2015- 31.05.2016	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr	Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr	88.655,00 EUR	FB Veterinärmedizin
Freie Universität Berlin	Einsatzkräfte mit PTBS	01.07.2015 - 31.12.2021	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr	Sanitätsakademie der Bundeswehr	824.879,05 EUR	FB Erziehungswissenschaft und Psychologie
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Wiss. Begleitstudie IT-Architekturmanagement	01.05.2018- 30.04.2019	BMVg		47.200,00 €	FB3
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Praxissemester Professorin in der Abteilung Cyber-/Informationstechnik	01.10.2017- 30.03.2018	BMVg		0	FB3
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Forschungssemester Professorin im Referat Führung Streitkräfte I 2 (Digitalisierung Lagebilder)	04.10.2023- 31.12.2023	BMVg		0	FB3

Anlage 2 zur Beantwortung der schriftlichen Anfrage 19/25728

Auflistung zu Frage 5:

5. Welche Hochschulen des Landes Berlin und/oder hochschulnahen Forschungsinstitute (An-Institute) forschen im Rahmen des Forschungsprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“?

- a. An welchen Programmlinien und Forschungsprojekten innerhalb des Forschungsprogramms sind welche Fakultäten der Hochschulen des Landes jeweils beteiligt? (Bitte aufschlüsseln nach Programmlinie, Forschungsprojekt, Projektlaufzeit und finanziellem Projektvolumen.)
- b. Mit welchen Partnern (z. B. anderen Hochschulen oder Unternehmen) kooperieren die Hochschulen des Landes jeweils in den genannten Forschungsprojekten?

Hochschule	Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennzeichen)	Laufzeit	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Fachbereich/ Fakultät
Freie Universität Berlin	RESIK (13N15246)	01.03.2020 – 30.06.2023	BM f. Bildung u. Forschung	u.a. Deutsches Rotes Kreuz e.V.	703.110,00 EUR	FB Politik und Sozialwissenschaften
Freie Universität Berlin	BISKIT (13N15213)	01.04.2020 - 31.03.2023	BM f. Bildung u. Forschung	u.a. Paul-Ehrlich- Institut Langen, Bundesinst	295.284,00 EUR	FB Mathematik und Informatik

Hochschule	Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennzeichen)	Laufzeit	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Fachbereich/ Fakultät
Freie Universität Berlin	LaBeCo (13N15670)	01.01.2021 – 31.12.2021	BM f. Bildung u. Forschung		492.640,80 EUR	FB Mathematik und Informatik
Freie Universität Berlin	HoWas2021 (13N16227)	01.12.2021 - 31.05.2023	BM f. Bildung u. Forschung	RWTH Aachen	294.624,00 EUR	FB Geowissenschaften
Freie Universität Berlin	NEOVEX - Teilvorhaben DIFFCONT (13N16049)	01.01.2022 – 31.12.2024	BM f. Bildung u. Forschung	Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft	503.412,00 EUR	FB Politik und Sozialwissenschaften
Freie Universität Berlin	PsychoKat (13N16269)	01.01.2022 – 31.12.2024	BM f. Bildung u. Forschung	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	882.066,00 EUR	FB Mathematik und Informatik
Freie Universität Berlin	RESIK (13N15246)	01.01.2023 – 30.06.2023	BM f. Bildung u. Forschung	u.a. Deutsches Rotes Kreuz e.V.	202.931,44 EUR	FB Geowissenschaften
Freie Universität Berlin	ExtraBeLIFE (13N16825)	01.10.2023 – 30.09.2027	BMFTR	Technische Universität Braunschweig	1.025.688,00 EUR	FB Mathematik und Informatik

Hochschule	Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennzeichen)	Laufzeit	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Fachbereich/ Fakultät
Freie Universität Berlin	Krisenfit (13N17115)	01.09.2024 – 31.08.2027	BMFTR	Institut d. Feuerwehr NRW	467.808,00 EUR	FB Geowissenschaften
Freie Universität Berlin	SEARCH (13N17222)	01.11.2024 – 31.10.2025	BM f. Bildung u. Forschung		119.710,00 EUR	FB Geowissenschaften
Freie Universität Berlin	RESILIANet (13N17695)	01.01.2026 – 31.12.2029	BMFTR	u.a. Berliner Feuerwehr	603.612,00 EUR	FB Mathematik und Informatik
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Förderlinie Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II; Projekt: Schutz vor Aggression und Gewalt für Rettungs- und Einsatzkräfte der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr (SAGRE)	01.08.2024- 31.07.2027	BMFTR	Berliner Feuerwehr Bayerisches Rotes Kreuz	422.500 €	FB5
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Förderlinie Schutz vor organisierter Kriminalität II; Projekt: Kriminalität großfamiliär	01.06.2022 - 31.01.2024	BMFTR	Technische Universität Berlin, Bundeskriminalamt, DHP, LKA Berlin; FAU Erlangen-	130.740 €	FB5

Hochschule	Projektname/ -gegenstand (ggfs. Förderkennzeichen)	Laufzeit	Mittelgeber/ Kooperationspartner	weitere Kooperationspartner	finanzieller Umfang/EUR	Fachbereich/ Fakultät
	begründeter Strukturen (KONTEST)			Nürnberg, LKA NRW, MPI für ethnologische Forschung, Stiftung DFK		

<p>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</p>	<p>Förderlinie Zivile Sicherheit - Staat und Verwaltung; Projekt Fallanalysen zur Entwicklung eines fortbildungsgestützten Psychosozialen Krisenmanagements staatlicher Verwaltungen (EQuIP)</p>	<p>01.09.2024 - 31.08.2027</p>	<p>BMFTR</p>	<p>Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin, Gesundheitsamt FFM</p>	<p>695.460 €</p>	<p>FB5</p>
<p>Technische Universität Berlin</p>	<p>Smart Sense & Rescue: Automatische Situationserfassung zur Erhöhung der zivilen Sicherheit von Personen bei lebensbedrohlichen Lagen (01MT20002B)</p>	<p>01.05.2020 – 31.08.2022</p>	<p>BMFTR</p>	<p>EUROCOMMAND GmbH, Landkreis Cham Brand- & Katastrophenschutz</p>	<p>400.019 €</p>	<p>Fachgebiet Nachrichtenübertragung Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik</p>